

### **Trotz schwieriger Rahmenbedingungen: Caravaningbranche verzeichnet starkes erstes Quartal**

Die Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen bleibt hoch, nur Lieferketten und spätes Ostergeschäft verhindern erneuten Quartalsrekord.

Frankfurt am Main, 13. April 2022

**Die Neuzulassungen von Freizeitfahrzeugen sind im ersten Jahresquartal leicht zurückgegangen, verpassen mit insgesamt 23.061 Einheiten die Rekordzahlen aus 2021 aber nur knapp. Dies ist den andauernden Lieferkettenengpässen und dem dieses Jahr späten Ostergeschäft zuzuschreiben.**

Die Begeisterung für Caravaning ist ungebrochen, wie die hohe Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans zeigt. Insgesamt wurden im ersten Jahresviertel 23.061 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen. Das bedeutet ein Minus von rund 4,8 Prozent im Vergleich zum Ausnahmejahr 2021, liegt aber über den Rekordwerten aus 2019 und 2020. Mit 17.485 neu zugelassen Einheiten verzeichneten Reisemobile einen Rückgang um 8,3 Prozent. Der Caravan konnte mit 5.576 Neuzulassungen ein Plus von 7,9 Prozent erzielen.

#### **Verheißungsvoller Start ins Jahr**

Trotz fehlender Fahrzeugchassis, Bauteile und insgesamt großer Materialknappheit konnten sowohl Reisemobile als auch Caravans im Januar und Februar die Ergebnisse aus dem Vorjahr toppen. Insbesondere das Plus bei den Caravans zeigt eine erfreuliche Entwicklung auf, denn die Sparte hatte im Vorjahr besonders unter der Lieferkettenproblematik gelitten. Der Kurs auf einen neuen Rekord für das erste Quartal wurde allerdings im März ausgebremst. Neben den andauernden Problemen in den Lieferketten ist dies auch dem verschobenen Ostergeschäft zuzuschreiben, das dieses Jahr erst im April sichtbar sein wird. So lagen die Märzahlen zwar bei Reisemobilen als auch Caravans im Minus, trotz aller Hürden führen die Reisemobile aber das zweitbeste Märzergebnis aller Zeiten ein.

## **Caravaningbranche trotz schwierigem Umfeld**

„Die stockenden Lieferketten machen der Caravaningbranche weiter sehr zu schaffen. Händler und Kunden müssen aktuell länger auf ihre Fahrzeuge warten, da es den Herstellern an Material und Bauteilen fehlt“, sagt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD). „Angesichts dieser Herausforderungen sind die Neuzulassungszahlen für das erste Quartal umso bemerkenswerter und ein Beleg dafür, dass Hersteller und Zulieferer alle verfügbaren Hebel in Bewegung setzen, um der hohen Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans nachzukommen“, resümiert Onggowinarso.

### **Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:**

[www.civd.de](http://www.civd.de) (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und [caravaning-info.de](http://caravaning-info.de)

#### **Pressekontakt:**

Marc Dreckmeier  
Leiter Marketing & PR  
Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)  
Hamburger Allee 14  
60486 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 704039-18  
[marc.dreckmeier@civd.de](mailto:marc.dreckmeier@civd.de)

#### **Pressekontakt:**

Jonathan Kuhn  
Manager PR & Marketing  
Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)  
Hamburger Allee 14  
60486 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 704039-28  
[jonathan.kuhn@civd.de](mailto:jonathan.kuhn@civd.de)

## **Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)**

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – des CARAVAN SALON – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.